Ecka Granules Austria GmbH, Ranshofen

LAGEBERICHT 2024

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Der Umsatz im Jahr 2024 ist gegenüber dem Vorjahr um 4,8% gestiegen. Es wurde ein Umsatz von € 22,1 Mio. erzielt, nach € 21,1 Mio. im Vorjahr. Die verkaufte Menge ist ebenfalls um 1,7% gegenüber dem Jahr 2023 leicht gestiegen. Der etwas stärkere Umsatzwachstum ist auf generell höhere Rohmaterialkosten in 2024 zurückzuführen, demzufolge stiegen auch die Einkaufskosten proportional höher als die Mengen an.
So waren die Metallpreise für Aluminium im Jahresmittel etwa 7% höher dotiert als 2023, sowohl in EUR als auch in USD. Zum Ende des Geschäftsjahres lagen die Aluminiumpreise allerdings wieder etwas deutlicher über den Vorjahresendpreisen. So wurde Aluminium zuletzt in USD 17% höher und in Euro 21% höher gehandelt. Die Metallkosten werden in der Regel an Kunden sowohl bei auf- als auch bei absteigenden Märkten weitergegeben. Das Umsatzwachstum in 2024 hat am Ende nicht zu einem besseren Jahresergebnis 2024 gegenüber dem Vorjahr geführt. So waren Fremdwährungsgewinne im Jahr 2024 niedriger als die Fremdwährungsgewinne 2023 und auch zu verbuchende Fremdwährungsverluste waren im Jahr 2024 höher als im Vorjahr. So wurde ein deutlich niedrigeres Betriebsergebnis in 2024 erzielt. Aufgrund weiter steigender Zinseinnahmen konnte final ein Jahresüberschuss (nach Steuern und vor Rücklagenanpassungen bzw. Gewinnabführung) von € 3.233.654,64 (2023: € 3.292.956,87) erzielt wurde. Dieser lag damit ähnlich gegenüber dem Vorjahr, aber damit über den budgetierten Werten.

Das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital veränderte sich leicht auf 88% zu 12% (2023: 90% zu 10%).

Die Bilanzsumme stieg von € 17,8 Mio. um € 4,0 Mio. oder 22% auf € 21,8 Mio.

2. Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

Neben der Belieferung von langjährigen Kunden umfasst das Geschäftsmodell der Ecka Granules ebenso die Vermittlung von Spezialmetallpulvern für Sonderbedarfe oder Projekte.
Nach dem Rückgang von Mengen und Umsatz in 2023 wurden für das Jahr 2024 wieder stärkere Umsatz- und Mengenabsätze erwartet, trotz der weiterhin vielfältigen weltweiten Unsicherheiten. Vor allem stabilere Energiepreise sollten die Planungssicherheiten im Markt und bei unseren Kunden erhöhen. Die Kostensteigerung durch die gestiegenen Metallpreise in 2024 konnten so teilweise durch konstante Energiepreise ausgeglichen werden, so dass die Umsätze nur leicht unter den budgetierten Werten blieben. Die Mengen 2024 blieben dabei um etwa 2% hinter Budget zurück, Umsatz, Materialkosten und Bruttomarge wurden um etwa 4% unterschritten.

3. Risikobericht / weitere Entwicklung des Unternehmens

Die Handelsgeschäfte werden größtenteils über physisches Hedging (Back to Back transactions) abgewickelt. Die entsprechenden Kundenverkaufsangebote werden anhand fixierter Einkaufspreise abgegeben.

Die zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes notwendige Liquidität konnte im Jahr 2024 durch den operativen Cashflow erwirtschaftet werden.

Die eingeführte Rechtskonformitätssoftware wurde weiterentwickelt und bildet weiterhin eine solide Basis für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.

Auch das Jahr 2024 war sehr stark durch die politischen instabilen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt. Neben den Kriegen in der Ukraine und im Nahost sind auch durch Bürgerkriege und Hungersnöte viele Regionen sehr instabil und Ursache für große Flüchtlingsströme weltweit. Unter diesen Voraussetzungen war die Erhöhung der verkauften Menge und die Stabilisierung des Umsatzes und der Ertragslage ein positives Ergebnis in 2024. Für 2025 planen wir auf dieser Basis die verkaufte Menge deutlich zu steigern. Bei proportional nur leicht steigenden Umsätzen, aber auch analog nur unwesentlich höheren Einkaufspreisen planen wir beim EBITDA mit einer weiteren Steigerung

Die Konzernstrategie neue Produkte, weitere Diversifizierungen und das Ziel spürbaren Mehrwert beim Kunden zu generieren, werden auch in Zukunft helfen, mögliche Veränderungen in der Nachfrage und Kundenstruktur zu kompensieren.

Mit unseren überwiegend konzerninternen Lieferanten stehen wir im wöchentlichen Austausch zur Aktualisierung unserer Verkaufsplanung, um sehr schnell auf mögliche dringende Kundenanfragen mit schnellen Antwort- und Lieferzeiten reagieren zu können. Vor allem die temporär immer wieder sehr stark schwankenden Preise auf dem Markt von einigen Rohmetallen, unter anderem bedingt durch knappe oder unsicherere Lieferkapazitäten, erfordern den schnellen Informationsaustausch mit Lieferanten und Kunden.

4. Forschung und Entwicklung

Eigene Forschung und Entwicklungstätigkeiten betreibt die Ecka Granules Austria GmbH nicht. Sie kann jedoch auf die entsprechenden Tätigkeiten und Expertisen der hauptsächlich konzerneigenen Lieferanten zurückgreifen.

5. Zweigniederlassungen

Eine Zweigniederlassung der Ecka Granules Austria GmbH befindet sich in Laufenburg, Schweiz und ist für die operativen Handelsgeschäfte zuständig.

6. Finanzinstrumente

Spezielle Finanzinstrumente werden seitens der Gesellschaft nicht genutzt.

Ranshofen, am 13. August 2025

Die Geschäftsführer

Barton White

Peter Stadlberger